

Lexplosiv

für die Neckar Lesben



Nr.
8

L-Beach#1

LFT Hamburg

Frauenball Tübingen

4 Lesben und ein Sofa

Buchrezensionen

August – Oktober 2010

www.lexplosiv.de

Herausgeberin:

Lexplosiv
Postfach 4805
48027 Münster

Adresse Neckar:

c/o Frauencafé achtbar
Weberstraße 8
72070 Tübingen

www.lexplosiv.de

E-Mail: neckar@lexplosiv.de

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:

Politik	Frauke Grieger	(<i>frg</i>)	politik@lexplosiv.de
Kultur	Christa	(<i>cn</i>)	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Vivien Gerber	(<i>aka</i>)	gemischtes@lexplosiv.de
Gemischtes	Esther Dahle	(<i>ed</i>)	verschiedenes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	(<i>nis</i>)	scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender	Nika Schwab	(<i>nis</i>)	termine@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	(<i>utz</i>)	leserinnen@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,
Management & Vertrieb:**

Nika Schwab

neckar@lexplosiv.de

Gestaltung & Produktion:

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

Druck:

Druckerei Burlage, Münster

Titelfoto:

Aus dem Film: The Edge of Love

Verteiler:

Tübingen: Frauencafé achtbar, Frauenbuchladen Thalestris, Café Hirsch. Stuttgart: Sarah – Café und Kulturzentrum für Frauen, Weißenburg – schwul-lesbisches Zentrum, FFGZ.
Ludwigsburg: SHE Café – Frauen für Frauen e.V. Abelstraße 11. Die Zeitung liegt noch an weiteren Orten aus.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unangeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen.
Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Erscheinungstermin:

vierteljährlich zum:
15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

Redaktionsschluss:

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

Auflage:

750 Exemplare

Liebe Frauen

Der Sommer ist endlich da! Und mit ihm die neue Lexplosiv mit vielen spannenden Artikeln, Rezensionen und Berichten.

Leider fällt der CSD in Münster mit dem Erscheinen dieser Ausgabe zusammen, so dass es sich für uns nicht lohnte, das Programm, soweit es bei Redaktionsschluss feststand, zu drucken; aber Bericht und Fotos von der Veranstaltung gibt es eben auch erst in der Nummer 34. Vielleicht sehen wir uns ja alle am 17. Juli an den Aaseekugeln? Oder vom 23. Juli bis 1. August in Stuttgart unter dem Motto „schön wär’s“?

Vielleicht aber auch in Köln zu den Gay Games vom 31.7. bis 7. 8.

Viel Sonne und Spaß bei allen möglichen Draußen-Aktivitäten mindestens bis Ende Oktober wünscht

EUER LEXPLOSIV-TEAM

Rubriken

- Impressum Seite 2
- Lokalteil Münster oder Neckar mit Veranstaltungskalender nach... Seite 12
- Vorschau nächste LEXPLOSIV Seite 19

Inhalt

- **Buchbesprechung:**
Mädchen oder Junge? Seite 4
- **Buchbesprechung:**
Allah und der Regenbogen Seite 4
- **Buchbesprechung:**
Marie anderswie..... Seite 5
- **Wendezeit – Verwirrungszeit auch für Lesben und Schwule** Seite 6
- **Kampagne – Zukunft Frauenbildungshaus Zülpich..** Seite 8
- **Erster Frauenball in Tübingen – ein Bericht aus Heidelberg** Seite 9
- **NEULICH ... am Telefon**Seite 10
- **Mehr als Übernachten – wohlfühlen im Häusle CriSo** ... Seite 11
- **LFT Hamburg 2010 – Lesben Leinen los zwischen Hamburg und Südafrika**.....Seite 13
- **L-Beach#1**Seite 16
- **Diskussion um Lesbenkuss**Seite 18
- **Amiga – LUNAs – VelsPol oder wie sie alle heißen**Seite 18
- **Lesben stören Schulveranstaltung**.....Seite 19

Buchbesprechung: Mädchen oder Junge?



Kathrin Kadasch, Erziehungs- und Literaturwissenschaftlerin und Theaterpädagogin, hat ein thematisch sicher herausragendes Sachbilderbuch für die Zielgruppe der Vier- bis Siebenjährigen geschaffen, das sich mit Geschlechtsrollenzuschreibungen und normiertem Rollenverhalten auseinandersetzt.

Die Texte sind gut verständlich und dennoch informativ und zum Nachdenken anregend, dabei jedoch durchweg unmissverständlich mit belehrender, pädagogischer Absicht – kein Buch, das Kinder wegen der schönen Bilder oder der erzählten Geschichte immer wieder gerne zur Hand nehmen. Vielmehr wird ein Thema an sie herangetragen, durchaus verwoben mit ihren Erfahrungen und ihrer Lebenswelt, sachlich

und sprachlich gut aufbereitet und verständlich, aber eben doch ganz anders als bekannte Bilderbücher für das Kindergartenalter. Für Kindertageseinrichtungen ein sicher wichtiges Buch, das auch kleinen Kindern ermöglicht, überliefertes Geschlechtsrollenverhalten zu hinterfragen und zu überwinden, statt sich gegen eigenes Empfinden den Konventionen anzuschließen. Ein ausführlicher Sachteil für die Bezugsperson vermittelt Hintergrundwissen, das für eigene geschlechtsrollenspezifische Vorlieben, Denkweisen und gesellschaftliche Normen sensibilisiert und diese im Kontakt mit den Kindern zu reflektieren hilft.

Inhaltlich unterstreichen die Bilder sehr gut, was im Text vermittelt wird. Für meinen Geschmack sind sie jedoch weder farblich noch zeichnerisch besonders ansprechend für die genannte Zielgruppe gestaltet, was ich sehr schade finde.

Als Sachbuchgeschichte schließt das Buch eine Lücke auf dem deutschsprachigen Kinderbuchmarkt, dem hof-

fentlich noch viele weitere zu Themen folgen werden, bei denen Kinder auf ähnliche Weise Akzeptanz von Individualität und Vielfalt erleben und ermutigt werden, selbstbewusst sie selbst zu sein.

Auch wenn das Buch für mich nicht die erste Wahl fürs Familienbücherregal wäre, kann ich mir sehr gut vorstellen, es mit Kindern der genannten Altersgruppe zu lesen und darüber hinaus ins Gespräch über Rollenzuschreibungen zu kommen, die Kinder bereits im Kleinkindalter verinnerlichen und auch oft selbst zum Thema machen. Daher würde ich das Buch insbesondere für Kindertageseinrichtungen und öffentliche Bereiche wie Wartebereiche, Bibliotheken und dergleichen sehr empfehlen. (ed)

Mädchen oder Junge?

Kathrin Kadasch &
Svenia Dritter

Verlag die Jonglerie,
Berlin 2009

Bestellung: Krake@web.de

ISBN: 3-936635-11-0

Preis: 13,- €

zuzügl. 1,50 € Versand

Buchbesprechung: Allah und der Regenbogen

Ebru ist eine 17-jährige Türkin, die in Österreich geboren und aufgewachsen ist. Sie lebt mit ihren Eltern und ih-

ren beiden Brüdern in einem Dorf namens Rosenbach in der Nähe von Wien.

Richtig zuhause fühlt sie sich

nirgendwo, weder in Österreich, noch in der Türkei, die ihr nur aus wenigen Urlaubsreisen bekannt ist. Trotzdem



ist sie eine gläubige Muslimin, trägt ein Kopftuch und bekennt sich zu den Traditionen ihrer Familie und ihrer Religion. Die andere Hauptperson des Romans ist Lena, ebenso 17 Jahre jung und Tochter von zwei lesbischen Müttern und einem schwulen Vater, also ein „echtes Regenbogenkind“. Als die Mütter aus Wien nach Rosenbach ziehen, hat es Lena schwer: sie muss ihre

vertraute Umgebung, ihre Freundinnen aufgeben und schon in der ersten Woche wird die Tür ihres neuen Zuhauses mit der Aufschrift „Lesben“ beschmiert. Der Anfang in der neuen Schule ist nicht leicht: dort wird sie als „Lesbenkind“ gehänselt. Lena freundet sich mit der Türkin Ebru an, die wegen ihres Kopftuches von denselben Jugendlichen in der Klasse geärgert wird.

Zwei komplett unterschiedliche Welten und Lebensweisen prallen aufeinander, doch die beiden Mädchen werden enge Freundinnen. Ebru lernt von Lena mehr Selbstbewusstsein und Lena lernt die Welt aus der Perspektive einer anderen Religion zu betrachten und diese auch zu respektieren.

Als sich Ebru in die ältere Schwester eines Klassenkameraden verliebt, stellt sich bei ihr die große Lebensfrage

ein: Kann und darf sie ihrem Herzen folgen, eine Frau zu lieben, während ihre Familie und ihre Religion diese Liebe verurteilen? Wie weit ist lesbische Liebe mit ihrem Glauben als Muslimin vereinbar? Die Wiener Autorin Ulrike Karner, vom Beruf Psychologin und Pädagogin, beschreibt die schwierige Situation, die Zweifel und das Coming-out des türkischen Mädchens mit viel Einfühlungsvermögen und sehr nachvollziehbar. Deshalb ist dieses Buch, obwohl von der Thematik eher für junge Frauen geeignet, durchaus auch für Ältere interessant und spannend zu lesen.

(aka)

Allah und der Regenbogen

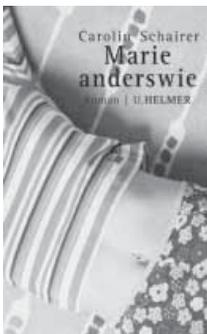
Ulrike Karner

Ulrike Helmer Verlag

ISBN: 3-897412-96-9

Preis: 19,95 €

Buchbesprechung: Marie anderswie



Sarah ist eine junge Frau Anfang 20, die nach dem Tod ihrer Mutter mit ihrem Vater, einem Wissenschaftler in Wien zusammen lebt.

Sarah hat einen großen Freundeskreis, studiert Kunstgeschichte und jobbt in der Galerie ihrer Tante. Verliebt war sie allerdings noch nie, darum fragt sie sich

ab und zu, ob mit ihr alles stimmt.

Die Männerbekanntschaften, die sie bisher hatte, gaben ihr nicht viel, auch der gutaussehende Mario, der sich sehr um sie bemüht, lässt sie eher gleichgültig.

Eines Tages bittet ihr Vater sie um einen Gefallen, in sein Institut kommt eine begabte Wis-

senschaftlerin, die ihr Vater gerne als Arbeitskollegin gewinnen würde. Sarah soll sich um Frau Dr. Felder kümmern, ihr die Stadt zeigen, damit ihr Wien gefalle und sie den Job im Institut des Vaters übernehme. Sarah trifft sich mit Marie Felder, aber das Treffen wird sehr anstrengend: die Frau ist sehr wortkarg, in sich gekehrt und wirkt eher unfreundlich. Sarah trifft sich noch zweimal auf Wunsch ihres Vater mit Marie und beginnt die seltsame Frau zu mögen, mehr noch: sie fühlt sich von ihr angezogen. Ihr Freundeskreis versteht die Faszination nicht, der Sarah erliegt und macht sich lustig über die Wissenschaftlerin. Doch Sarah freundet sich mehr und mehr mit Marie an und erfährt von ihrem Geheimnis: Marie lei-

det am Asperger-Syndrom, eine Art von Autismus. Durch die Krankheit kann sie keine Emotionen anderer Menschen wahrnehmen. Viele zwischenmenschliche Verhaltensweisen kann sie sich antrainieren, doch bleibt für sie das Zusammensein mit Menschen sehr anstrengend. Marie lebt in ihrer eigenen Welt, und am liebsten lebt sie für ihre Arbeit als Biologin. Trotz des Altersunterschieds und des schwierigen Umgangs mit Marie merkt Sarah, dass sie sich in diese Frau verliebt hat – das erste Mal in ihrem Leben. Doch die Beziehung gestaltet sich nicht ohne Hindernisse. Was wird ihr Vater sagen, wenn er von dieser Liebe erfährt, wie wird der Freundeskreis reagieren? Und ist es überhaupt möglich, mit einer

Frau, die keine emotionalen Bedürfnisse hat, eine Beziehung zu führen?

Ein äußerst spannender Roman, der die Thematik des „Andersseins“ mal von einer ganz anderen Seite beleuchtet, frau erfährt außerdem viel über die Asperger-Erkrankung, die eine soziale Behinderung ist. Ebenso wird die Liebesgeschichte der beiden ungleichen Frauen sehr einfühlsam beschrieben, eine empfehlenswerte Lektüre! (aka)

Marie anderswie

Carolin Schairer

Ulrike Helmer Verlag

ISBN: 3-897412-97-7

Preis: 19,95 €

Wendezeit – Verwirrungszeit auch für Lesben und Schwule

Von März bis Oktober 1990, also innerhalb eines halben Jahres, wurde an der Einheit Deutschlands gebastelt. Da wundert es nicht, dass aufgrund der Eile das eine oder andere nicht optimal gelaufen ist.

Nach der Volkskammerwahl im März war das Ziel klar: Wiedervereinigung durch Beitritt der noch zu gestaltenden neuen Bundesländer.

Wie irritierend und teilweise durcheinander die Wendezeit war, zeigen geschichtliche Daten: Am 18. Mai 1990 wurde durch die Finanzminister der BRD und der DDR die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion vertraglich beschlossen. Am 1. Juli 1990 wurde diesem Vertrag in der BRD endgültig zugestimmt. Die Vorbereitungen dazu liefen längst

auf Hochtouren und pünktlich um 0.00 Uhr des 1. Juli (!) begann die erste Bank am Alexanderplatz in Ostberlin mit der Ausgabe der D-Mark. Erst am 23. August 1990 beschloß „die Volkskammer der DDR [...] nach mehrtägigem Gerangel und nach einer aufreibenden Marathonsitzung um 2.47 Uhr früh den Beitritt der DDR(-Länder) zur Bundesrepublik



Bildunterschrift: Kaum war die D-Mark da (1. Juli 1990), ging der Umbau nicht nur der Telefonzellen (hier: Leipzig) los.

und damit die Beendigung der Existenz der DDR für den 3. Oktober 1990.“ (aus: Grünberg, Andreas: „Wir sind das Volk!“; Der Weg der DDR zur deutschen Einheit; Reihe Quellen zur Geschichte und Politik Sekundarstufe II, Klett Schulbuchverlag, Stuttgart 1990) Was sagt uns das? Erst kommt das Geld, dann die Einheit.

In diesem Durcheinander fiel dem Schwulenverband der DDR nichts Besseres ein, als sich am 23. Juni 1990 in Schwulenverband in Deutschland umzubenenen, so dass es nun mit dem SVD und dem BVH (Bundesverband Homosexualität) zwei schwulendominante gesamtdeutsche Verbände gab. Die Lesben hatten

ja parallel den Lesbenring e.V., der sich schlicht dem Osten öffnete und sich damit für die feministisch orientierten Lesben vor allem in den nichtstaatlichen Organisationen, wie z. B. den kirchlichen Gruppen, der Lila Pause (die hießen wirklich so) in Leipzig und diversen Frauenkulturvereinen als Ansprechmöglichkeit anboten. Immerhin ging den Schwulen damals im Osten ein Licht auf. Denn bei einem Beitritt bestand die Möglichkeit, dass alle Rechtsvorschriften und Gesetze aus dem Westen einfach übernommen werden könnten. Und das hieß: Der § 175 galt auch wieder auf ehemaligem DDR-Gebiet. Dabei hatten sie mit Mühe erreicht, dass

der Parallelparagraph 151 der DDR gerade vor einem Jahr (Streichung in Kraft seit 30. Mai 1989, lt. Wikipedia) ersatzlos gestrichen wurde. Dieser galt, im Gegensatz zum § 175, übrigens auch für Lesben, wodurch unter anderem die bessere Zusammenarbeit von Lesben und Schwulen im Osten zu erklären ist. Ein gemeinsames Ziel, hier Abschaffung des § 151, verbindet eben.

So hatten die Schwulen die Sorge und den Kampf um den § 175, während sich die Lesben beugten. Liest mensch die Zeitungen und Magazine aus der Zeit, z. B. frau anders, bemerkt mensch das verdrängte, aber dennoch spürbare Mißtrauen zwischen staatlichen (z. B. Rosalinde in Leipzig) und nicht staatlichen Gruppen, aber auch zwischen Ost und West. Die Angst, die Westlesben würden den Ostlesben ihre Kultur überstülpen, war deutlich zu spüren. Der Lesbenring e.V. hatte deshalb keinen leichten Stand. Bedauerlicherweise sind besonders bei einigen älteren Lesben noch Reste dieses Mißtrauens zu spüren. Zum Glück „verwächst“ sich dieses durch die jüngeren Generationen nach und nach, so daß mittlerweile eine gute Zusammenarbeit möglich ist. (heg)

Kampagne – Zukunft Frauenbildungshaus Zülpich

2009 feierte das Frauenbildungshaus Zülpich 30-jährigen Geburtstag! Es blickt zurück auf eine lebendige Geschichte, die von vielen Frauen geprägt wurde und wird. Nun bangt es um sein Bestehen.

Nachfolgend drucken wir eine Pressemitteilung ab:

Frauenbildungshaus
Zülpich

Dieser Ort lebt weiter mit Deiner Unterstützung

Einzigartige Atmosphäre

Seit 31 Jahren haben mehr als 50.000 Frauen das Frau-

naren und Fortbildungen teilgenommen, Ferien gemacht, in unzähligen Begegnungen gemeinsame Erfahrungen mit anderen Frauen erlebt. Für Viele ist dieser Ort ein Meilenstein in ihrem Leben. Zülpich ist:

- Denkraum
- Freiraum
- Lernraum
- Erkenntnisraum
- Kraftraum
- Wohlfühlraum.

Gravierende Veränderungen ...

... in der Weiterbildungslandschaft treffen den Ort genauso wie die aktuell stark zurück gegangenen Buchungen von Seminaren und Fortbildungen. Aufgrund der Krise sind wich-

Dieser besondere Frauenort ist jetzt existenziell gefährdet! Die Reaktion vieler Frauen ist: „Der Ort soll erhalten bleiben!“. Eine Zukunft gibt es jedoch nur, wenn das Frauenbildungshaus schuldenfrei wird.

Spende auch Du 100,- Euro!

Mit Deiner Unterstützung und Solidarität können wir weiter handeln. So wird die Basis geschaffen, diesem Frauenort eine Perspektive zu geben. Spenden 4.000 Frauen bis zum 31.12.2010 je 100,- Euro ist dieses Ziel erreicht!

Frauenbildungshaus e.V.
Stichwort
»Zukunft Zülpich«
Konto-Nr.: 1209 360
BLZ: 382 501 10
KSK Euskirchen

Eine Spendenbescheinigung senden wir automatisch zu. Hierfür bitte unbedingt die eigene Adresse in die Überweisung schreiben!

Weitere Informationen:
www.frauenbildungshaus-zuelpich.de



Bild: zvg

enbildungshaus in Zülpich besucht. Sie haben an Semi-

tige Säulen unserer Finanzierung bedroht.

Erster Frauenball in Tübingen – ein Bericht aus Heidelberg

Als Tanzbegeisterte haben wir uns sehr gefreut, als wir hörten, dass ein Frauenball stattfinden solle. So war es keine Frage, dass wir die etwa 160 km nach Tübingen auf uns nehmen werden, um daran teilzunehmen.

Wir haben einen besonderen Abend verlebt; waren

on; beglückt über die schönen Frauen, die sich zum Teil sehr schick gemacht hatten; haben die charmante Moderation genossen und sind bei der Musik über die Tanzfläche geschwebt. Einzig unsere Kondition hat uns Grenzen gesetzt.

gut gewählt, weil es noch nicht soo warm war, allerdings ist es durch die vielen Tänzerinnen dann doch ziemlich warm geworden.

Fazit: ein wunderschöner Abend, der uns länger im Gedächtnis bleiben wird und von dem wir natürlich hof-



Bilder: nis

begeistert von dem festlichen und würdigen Ambiente mit der schönen Dekorati-

rinnen, die und deren Auftritte eine Augenweide waren. Ich fand den Zeitpunkt Mai

Besondere highlights waren natürlich die Auftritte der beiden Profitänze-

fen, dass er eine Wiederholung finden wird.

Vielen Dank sei an dieser Stelle den Organisatorinnen für die großartige Organisation des Balles gesagt!

Viele Grüße aus Heidelberg

Ulla

NEULICH ...

... ich war gerade vom LFT zurückgekehrt und beim Betrachten der Fotos noch ganz in dem Gefühl gefangen, mich in einer **Lesbenwelt zu befinden, in der sich bestimmte Fragen zumindest mir nicht stellen, als mein Telefon klingelte.**

Als potentielle Teilnehmerin einer Pharmastudie sollten meine gespeicherten Daten aktualisiert werden und meine Gesprächspartnerin am anderen Ende der Leitung hatte keine Hemmungen, sogleich die sensiblen Daten zu erheben. Waren wir uns bei Adresse und Geburtsdatum noch einig, dass keine Veränderungen vorlagen, musste ich bei der Frage nach dem Gewicht zum ersten Mal korrigierend eingreifen. Die Frage, welche Pille ich nähme, brachte mich zum ersten Mal etwas ins Schleudern, weil sie für mich, frisch wieder in die Heterowelt geknallt, so gar nichts mit meinem Alltag zu tun hatte und ich erst im Bruchteil einer Sekunde meine Gehirnwindungen durchforsten musste, ob es in dieser Welt etwas anderes gibt, das man landläufig ebenfalls mit Pille bezeichnet. Aber außer dem empfängnisverhütenden Hormonpräparat fiel mir nichts ein und so antwortete ich unum-

wunden und überzeugt ganz selbstverständlich: „Gar keine!“ Das brachte wohl meine Gesprächspartnerin auf die



Autobahn durch ihre Gehirnwindungen, sodass sie – den Bruchteil einer Sekunde später – ganz selbstverständlich folgerte: „Dann verhüten Sie also mit Kondomen!“ Da ich mir durchaus über die Vielfalt der Verhütungsmethoden bewusst bin, selbst wenn ich bisher keine Veranlassung gesehen habe, sie anzuwenden, störte mich etwas die Einseitigkeit der Befragung. Da ich zudem, gerade aus der **Lesbenwelt zurückgekehrt, Mittel zur Schwangerschaftsverhütung für die meisten Lesben als relativ überflüssig erach-**

te, da ich von keinem Fall gehört habe, in dem eine Frau von einer Frau schwanger geworden ist, fühlte ich mich et-

was zu stark normiert, nun entweder die Pille schlucken oder mit Kondomen verhüten zu müssen um in das Schema einer verantwortlich handelnden Frau zu passen. Und so ließ sich einfach nicht verhindern, dass ich sagte, was mir auf der Zunge lag. Gewissermaßen in die

Enge getrieben teilte ich der Frau am Telefon ganz direkt mit, Verhütung sei für Lesben in der Regel kein Thema und Kondome könne man sehr gut verwenden, um sexuell übertragbaren Krankheiten vorzubeugen, etwa beim Austausch von Sexspielzeugen, aber auch da sei mir im Moment gar nicht so nach.

Sogleich fühlte ich mich besser, dieser Frau ein paar wichtige Informationen mit auf den Weg gegeben zu haben, sollte sie ihre Fragestunde mit anderen Frauen fortsetzen wollen, auch wenn ich mich im

Lokalteil Neckar

Inhalt

- Geschichten die das Leben schreibt oder 4 Lesben transportieren ein Sofa..... Seite 1

Rubriken

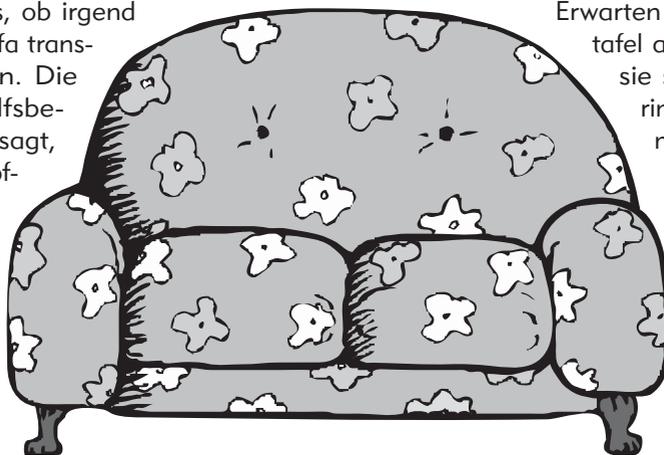
- Kleinanzeigen..... Seite 3
- Ständige Termine Seite 5
- Veranstaltungskalender und Hinweise Seite 7

Geschichten, die das Leben schreibt oder vier Lesben transportieren ein Sofa

Angelika* besitzt zwei Sofas, Elke* braucht ein Sofa. Die beiden vereinbaren, dass Elke ein Sofa für eine Kiste Bier erhält, wenn sie es abholt. Da Elke kein Auto hat, fragt sie in ihrem Freundinnen- und Bekanntenkreis, ob irgend jemand das Sofa transportieren kann. Die immer sehr hilfsbereite Christel* sagt, sie habe den Kofferraum ihres PKW ausgemessen. Wenn sie die Rücksitze umklappe, passe das Sofa in ihr Auto.

Eines Sonntags am späten Nachmittag ist es dann so weit. Christel holt Elke ab und gemeinsam fahren sie zu Angelika. Elke und Angelika schleppen das Sofa vom Dachboden auf die Straße,

derweil Christel ihr Auto transportklar macht. Und dann kommt das, was kommen muss (du wirst es ahnen, liebe Leserin): das Sofa passt nicht ins Auto – weder längs noch



quer oder gekippt, hochkant natürlich erst recht nicht! Da Lesben zur Kreativität neigen, wird dieses winzige Problem umgehend einer Lösung zugeführt. Der Vorschlag, ein

Lastentaxi zu rufen, ist noch nicht ganz ausgesprochen, als er auch schon verworfen wird. Stattdessen ruft Christel Andrea* an (was haben wir früher eigentlich ohne Handys gemacht?), die wider Erwarten von der Kaffeetafel aufspringt, an der sie sich mit Partnerin und Schwiegermutter an Kaffee und Kuchen labt.

Innerhalb weniger Minuten ist sie mit ihrem Transporter zur Stelle. Kaum ist das Sofa eingeladen, verabschieden sich Elke, Christel und Andrea von Angelika und brausen los. Nach 437 Metern (es können auch 443 Meter gewesen sein) bleibt der Transporter stehen und gibt keinen Mucks mehr von sich. Da weder der Ver-



Beratung für Lesben

- Einzelberatung
- Paarbeberatung
- Therapeutische Gruppen
- Gesprächsgruppen



Frauenberatungs- und Therapiezentrum
Stuttgart e.V.
Schlossstr. 98 · 70176 Stuttgart
Tel: 0711/2859002
www.frauenberatung-fetz.de

BÜROSERVICE

für Kleinbetriebe & Privat

INGE WOLF

Papierchaos
... und täglich
kommt neues
»Papier« dazu ...

- ordnen
- verwalten
- aufbewahren
- entsorgen

Anschrift

Frontalstraße 65
75392 Deckenpfronn

Telefon

0 70 56 - 9 63 50
www.bueroservice-inge-wolf.de

FRAUEN TANZKURSE

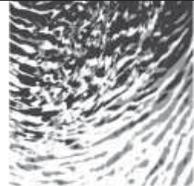
STANDARD · LATEIN · SALSA
FÜHRUNGSTRAINING



www.frauentanzkurse.de

Gabriele Hüller · Tel 0711-4586127
info@hueller-web.de

Beratung
und Therapie
nach
sexualisierter
Gewalt



Von sexualisierter
Gewalt betroffene
Frauen finden
in unserer
Fachberatungsstelle
persönliche
Zuwendung und
professionelle
Unterstützung

wild wasser

Stuttgart e.V.

Stuttgarter Straße 3 Fon 07 11/85 70 68
D-70469 Stuttgart Fax 07 11/816 06 24

Spendenkonto 0 418 269
Evang. Kreditgenossenschaft, Stuttgart (BLZ 520 604 10)

such, den Wagen wieder zu starten noch ein Blick unter die Motorhaube etwas bringen, wird flugs der ADAC verständigt (der Göttin sei Dank, dass so viele Lesben Mitfrauen in diesem lebenswichtigen Verein sind). Nach ca. 45 Minuten – mittlerweile ist es dunkel und kalt – kommt

der gelbe Engel mit dem Münchener Kennzeichen und verkündet nach kurzer Diagnose, da könne er nichts machen, der Zahnriemen sei gerissen, der Wagen müsse in die Werkstatt. Das herbeigerufene Abschleppunternehmen braucht nur etwa 20 Minuten, um einen Abschleppwa-

gen zu schicken. Der Transporter samt Sofa werden hinaufgezogen und zur Werkstatt verfrachtet.

Knapp zwei Wochen später findet alles ein gutes Ende. Der Transporter ist repariert und das Sofa steht in Elkes Wohnzimmer. (frg)

* Namen von der Redaktion geändert

KLEINANZEIGEN

MIX

■ Verkäufe in **Ungarn sanierbedürftiges Häuschen.**

In der unmittelbaren Nähe liegen Pécs (Europas Kulturhauptstadt 2010) & der Plattensee. An einem zauberhaft schönen Ort im Südwesten Ungarns, in dem auf den Halden von dem Hügelland Zselic liegenden winzig kleinen Dorf, namens Szatina steht ein sanierbedürftiges kleines Häuschen mit einem Garten (60m²), einem Obstgarten, einem großen Ackerboden (8.000 m²), einem Stall, SAT – und Internetanschlussmöglichkeit zum Verkauf. Das Dorf hat 35 Einwohnern, darunter 10 Lesben. In der unmittelbaren Nähe des Dorfes liegen Pécs (Europas Kulturhauptstadt 2010), die Seen von Orfü und der Plattensee. Tierwelt: Mäusebussard, Milan, Dachs, Wiesel, Steinmarder, im Dorf gibt es Ziegen, Pferde und Schweine u.s.w.. Richtpreis: 18.000 EUR
Info: supigeil74@gmail.com

■ Zu vermieten ab sofort: **1,5 Zimmer Wohnung in Tübingen**, Quenstedtstraße. Sie liegt im fünften Stock mit Sicht aufs Grüne und den Klinikhügel. Bushaltestelle ist direkt vor dem Haus. Aufzug und Hausmeisterservice sind vorhanden, einzig Schneeschippen muss man selten mal im Winter. Die Wohnung hat einen kleinen Vorraum, kleine aber separate möblierte Küche, ein Wohnzimmer mit angrenzender – teilweise überdachter Terrasse – und Blumenbeet, Schlafzimmer und Bad mit Dusche und Waschmaschinenplatz. Zur Wohnung gehört ein separater Abstellraum. Kosten: 350 Euro + NK. Kontakt: Tel: 07144/1602053, E-Mail: hallo@criso.de

■ **Einzelzimmer in Sevilla.**

Zentral gelegen, ruhig, sauber. Küchenmitbenutzung möglich. Ideal für Sprachaufenthalt oder Flamencokurse. Nur Nichtraucherinnen. 20

Euro pro Nacht (minimum eine Woche) oder 225 im Monat. palmasurmar@gmail.com +41 079 486 31 66

■ Hier könnte Deine **Kleinanzeige** stehen! Kostenlos und unkompliziert. Schreib an: neckar@lexplosiv.de

■ Wir suchen immer engagierte Frauen für **Tresendienste** in der »achtbar«, Frauencafé Tübingen. Aufwand ca. zwei Abende im Monat. Melde Dich unter: info@achtbar-tuebingen.de

■ Suche **Tanzpartnerin** für Standard- und Lateintänze. Ich habe langjährige Tanzerfahrung und führe trotz mangelnder Körpergröße gern. Kontakt: neckar@lexplosiv.de

Kleinanzeigen in der Lexplosiv sind kostenlos!

**Mehr als Übernachten
– wohlfühlen! –**



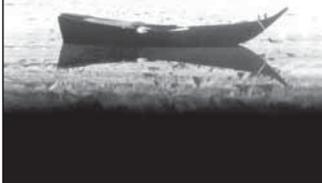
**Das Häusle Criso
Marbach a. N.
Gästezimmer für Frauen**

Liebevoll gestaltete DZ mit eigenem Bad, Wohnküche, Terrasse im Garten. Für Dich zum ausspannen, ankommen, Kultur und Natur erleben und für alle die schöner schlafen möchten.

Mehr unter: www.criso.de
Tel: 0 71 44-160 20 53


DIE BARKE

Bestattung & Begleitung
in Frauenhänden



Wir sind Bestatterinnen und 'Seelen-Hebammen'. Liebevoller Begleitung ist unser Herzensanliegen – überall in Deutschland seit 1999!

Ajana Holz & Merle von Bredow
Tel 0700 - 361 797 33 (12c/min)
Büro 07977 - 911 874
www.die-barke.de · info@die-barke.de

**INTER
MEZZO**



**Schlafen & Frühstück
Hotel für Frauen**

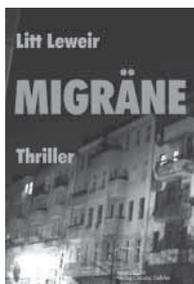
Gertrude-Kolmar-Straße 5
10117 Berlin
Telefon 030 / 22 48 90 96
Fax 030 / 22 48 90 96

www.hotelintermezzo.de

SPANNENDES FÜR LANGE WINTERNÄCHTE www.konkursbuch.com

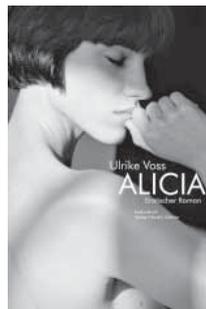
Litt Lewejr, Migräne, THRILLER
ISBN 978-3-88769-727-3, Klappenbroschur, 512 S., 12,90. In einem Berliner Mietshaus geschieht ein Mord. Eine mysteriöse Nachbarin verwickelt die Figuren in ein unheilvolles Spiel. Und dann verliebt Hauptkommissarin Monika Haberstroh sich ausgerechnet in eine Verdächtige.

**SPECIAL:
Thriller-Paket:**
3 spannende Krimis von Annette Berr, Kim Amber und Regina Nössler nur 24,90
ISBN 978-3-88769-428-9



Karin Rick, CHAOSGIRL ISBN 978-3-88769-727-3, *Erotische Roman, 9,90.* Irene ist unsterblich verliebt in Anita, Lebenskünstlerin und Mutter, die wilder herumtobt als ihre Kinder. Ein erotischer Rausch beginnt. Doch bald befindet sich Irene in einem gefährlichen Strudel aus Lügen über Anitas Leben ...

Ulrike Voss, ALICIA ISBN 978-3-88769-712-9, 9,90. *Erotischer Roman.* Anna und Alicia haben eine aufregende Beziehung und viel Sex. Trotzdem beginnt Anna heiße heimliche Affären. Eines Tages verschwindet Alicia, und jetzt wird sich Anna ihrer Liebe wirklich bewusst.



In Ihrer Buchhandlung! Oder: mailorder@konkursbuch.com **konkursbuch** Verlag Claudia Gehrke, PF 1621, 72006 Tübingen
Telefon: 07071 66551. Gerne schicken wir Ihnen auch unser gedrucktes Gesamtverzeichnis (kostenlos).

STÄNDIGE TERMINE

Zentrum Weißenburg

Stuttgart, Weißenburgstr. 28A

2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Abseitz macht Theke, im Café

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Probe Musica Lesbiana, im Saal.

kontakt@musicalesbiana.de

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr

Frauen-Billard-Gruppe, im Café

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

Theater Impro Spiele, im Saal

Jeden Mittwoch einer geraden

Woche, 20.00 Uhr

FMSG Stammtisch, im Café

Letzter Donnerstag im Monat,

19.00 Uhr. Musica Lesbiana

macht Theke, im Café.

kontakt@musicalesbiana.de

Freitag, ungerade Wochen,

20.00 Uhr. Frauentreff Meisen-

ring Ü25, im Saal.

Infos: meisenringe@web.de

1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

Stammtisch WIMA (Women's In-

ternational Motorcycle Associa-

tion), im Café.

Infos: info@wima-germany.de

1., 3. und ggfs. 5. Sonntag,

16.00 Uhr. Spielegruppe (Brett-

spiele), im Café

1. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr

Women on Wheels (WoW), im

Saal. Infos:

kontaktfrau@wow-stuttgart.de

2. Sonntag im Monat, 18.15 Uhr

Interreligiöse Gottesfeiern der Les-

BiSchwulen Community, im Saal

2. und 4. Sonntag im Monat,

16.00 Uhr. Weiberhelden – Die

Junglesbengruppe aus Stuttgart.

Infos: weiberhelden@ihs-ev.de

SARAH

Kulturzentrum für Frauen e.V.

Stuttgart, Johannesstr. 13

2. und 4. Donnerstag im Monat.

19.30 Uhr L.i.Sa Stammtisch für

Lesben ab 40. Chris & Pat freu-

en sich auf Euch! Kontakt: lesbe-

nimsarah@web.de

3. Samstag im Monat, 19 Uhr

Les amies des amies – Eine Platt-

form für Frauen, die Lust haben

auf neue Kontakte, Spaß, Spa-

ghetti, Netzwerk, Gemütlichkeit,

Austausch, Musik und Leben.

3. Samstag im Monat

Mehr Lebensqualität durch Ent-

spannung 14.15 Uhr

4. Freitag im Monat, 20 Uhr

Doppelkopf für Könneninnen

oder Anfängerinnen (mit Anlei-

tung), die Termine verschieben

sich, bitte im Programm nach-

schauen.

Letzter Freitag im Monat,

ab 19.30 Uhr, Tischkicker-Freitag

achtbar, Frauencafé

im FrauenProjekteHaus,

Weberstr. 8, Tübingen

Donnerstag 19 bis 23 Uhr

Cafébetrieb

Freitag, Samstag 20 bis 00 Uhr

Cafébetrieb

3. Donnerstag im Monat

LUNA, Lesbischer Unterneh-

merinnen Netzwerk. Infos:

info@pro-me-dia.de

3. Freitag im Monat

EWA-Treffen – die EtWas Älteren

Lesben über 40 ab 20.30 Uhr

Infos: e.w.a@web.de

3. Donnerstag im Monat

ver.di Stammtisch ab 20 Uhr

Letzter Freitag im Monat

LesBiT-Treffen ab 20.30 Uhr

Infos: www.lesbit.de.vu

Letzter Freitag im Monat

Frauenprojektehaus-Stamm-

tisch ab 20 Uhr. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

FrauenProjekteHaus

Weberstr. 8, Tübingen

1. Montag im Monat

Treffpunkt Krebs – eine Kontakt-

möglichkeit für jüngere Frauen,

19.30 Uhr. Infos:

www.treffpunktcrebs.de

Jeden Dienstag ab 14.9.

Yogakurs für Frauen, 19.30 –

20.45 Uhr. Infos: www.yoga-

therapie-carmen-buchheim.de

Weitere ständige Termine

Tanzclub Esslingen Berkheim

Limburgstraße 6, Esslingen Infos:

www.tanzsport-esslingen.de

2. Samstag im Monat

Tanzabend, Latein-Standard-

DiscoFox, ab 20 Uhr.

Wandergruppe „Lesben in Be-

wegung“ trifft sich jeden zweiten

Sonntag zu Tageswanderungen

in der Umgebung von Stuttgart.

Infos: UrsulaJeutter@gmx.de

Lesben-Stammtisch Esslingen

1. Mittwoch im Monat 19.30

Uhr, z. Z. Galleria Zeus, Bahn-

hofstraße 31. Aktuelle Infos bei

Gabi Tel. 01 57 / 74 22 27 88

Bi-Treffen

jeden 2. Dienstag ab 20.00 Uhr

im Irish Pub »Saints & Scholars«,

Wilhelmstr. 44, Tübingen. Infos:

bi-treffen-tuebingen@web.de

Lesben-Stammtisch

Jeden letzten Montag im Monat

ab 20.00 Uhr im Brückenhaus,

Marbacherstraße 220, Ludwigs-

burg. Infos unter: shemail@

frauenfuerfrauen-LB.de

Women after Work

Jeden 2. Dienstag im Monat ab

18 Uhr. Andere „Professional

Women“ treffen, Erfahrungen

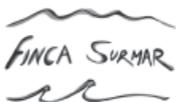
austauschen und Kontakte knüp-

fen. Ort: Restaurant Ludwigs,

Uhlandstraße 1, Tübingen

**Änderungen bitte an:
termine@lexplosiv.de
oder neckar@lexplosiv.de**

Ferienhaus in La Palma (Kanaren) zu vermieten



Infos: palmasurmar@gmail.com
oder Tel. +41 79 486 31 66

Wandern, im schattigen Garten sitzen oder auf der Sonnenterrasse lesen und am Abend die Sonne vom Wohn- oder Schlafzimmer aus ins Meer sinken sehen.

Weitere Fotos: <http://picasaweb.google.ch/PalmaSurmar/Surmar>

**Psychologische Beratung
und Therapie**
(systemisch-integrativ)

- Einzelberatung
- Paarberatung



Psychotherapeutische
Heilpraktikerin (HPG)

Marktgasse 14
72070 Tübingen

Tel: 07071- 2 53 66 09
www.therapie-haering.de
info@therapie-haering.de



Chantal Häfner

Häfner & Züfle
Bestattungen



Ute Züfle

Wir kümmern uns.

Telefon 0711 - 23 181 20

Tag & Nacht | Regional & Überregional

Zentrum für Abschied, Trauer und Leben
Breitscheidstraße 44a | Stuttgart-West

Widmaierstraße 96 | Stuttgart-Möhringen www.bestattungen-haefner-zuefle.de



BELLIS

Frauenschule für Homöopathie
und Naturheilkunde

Im April 2010 beginnt in Stuttgart
eine dreijährige Ausbildung
von Frauen für Frauen
im Bereich Naturheilkunde
und Homöopathie mit dem
Schwerpunkt Frauenheilkunde.

Kostenlose Info-Abende
finden am 28. Januar und
am 16. März 2010,
jeweils von 19.30 bis 22 Uhr statt.
Weitere Infos entnehmen Sie bitte
unserer Webseite.

BELLIS, c/o Doris Braune
Scillawaldstraße 75, 70378 Stuttgart
Telefon: 0711 5051423,
www.bellis-frauenschule.de



TouchLife® Massage
– Wir berühren Menschen –

Andrea Fröhlich
TouchLife® Praktikerin

Ludwigsburger Str. 51 · 71726 Benningen
Tel.: 071 44- 334 07 72 · info@andrea-froehlich.de
www.andrea-froehlich.de



Hazelle Kurig
Studio und Bühne
für Tanz in Tübingen

07071 25 20 22

www.rainbowdancefactory.de

**Tango
Argentino
Einführung
für Frauen**

Schaffhausenstr. 113
72072 Tübingen

hazelle@
rainbowdancefactory.de

Mittwoch, 14. Juli

Internationales Frauenfrühstück, 9.00 Uhr. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

Donnerstag, 15. Juli

Vortragsreihe: Queere Theoriebildung heute – Grundlagen und aktuelle Forschungsfelder, 20.15 Uhr, Kupferbau, Hölderlinstr. 5, HS 22, Tübingen.

Infos: www.frauenprojektehaus.de

Samstag 17. Juli

Der Große Preis – das Quiz in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samsatg, 17 Juli

Vorbereitung Weltfrauenkonferenz Venezuela 2010, 19.30 – 21.30 Uhr, Frauenprojektehaus, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.frauenprojektehaus.de

Samstag 24. Juli

Elli Erl & Katie Marie, zwei super Künstlerinnen in der achtbar. Wir lassen es mit Euch krachen ... Live-Musik, Party, heiße Stunden, kühle Getränke und geile Musik garantieren einen unvergesslichen Abend Karten VK16 € / AK 18 Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Nur Party ab ca. 23.00 Uhr 5 € nur AK

Sonntag 25. Juli

Austellungs-Eröffnung: „Homo-sexuellen-Verfolgung in Stuttgart in der NS-Zeit“ 18.00 Uhr im Weissenburgzentrum, Weissenburgstr. 28 A, Stuttgart.

Infos:

www.zentrum-weissenburg.de

Samstag, 31. Juli

CSD Stuttgart

Samstag, 31. Juli

Bahnexkursion für Frauen zum Chiemsee mit Wanderung und Schifffahrt auf Frauenspuren. 7.30 bis 24.00 Uhr. Anmeldung VHS Tübingen Telefon: 07071 5603-35. Infos unter www.frauen-auf-reisen.de

3. bis 8. August

Kreativtage mit Steinbildhauen und Qigong mehrtägig Ort: Öhringen Infos:

www.eva-brand.de oder

www.jutta-konzelmann.de

Samstag, 7. August

Sommerprogramm in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 7. August

Frauendisco mit Djane Petra, 22.00 Uhr, ab 20.00 Uhr Tanz-aperitif. Dieselstrasse 26, Esslingen.

Infos: www.dieselstrasse.de

Sonntag, 8. August

Bahnexkursion für Frauen zum Bodensee mit Wanderung und Bootsfahrt auf Frauenspuren. 8.30 bis 22.00 Uhr. Anmeldung VHS Tübingen Telefon: 07071 5603-35. Infos unter: www.frauen-auf-reisen.de

Freitag, 13. August

Sommerprogramm in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Donnerstag, 19. August

Visitenkarten-Party – Netzwerken pur! 19-21 Uhr in der Kelter, Schmiedtorstr. 7, Tübingen. Infos:

www.frauenwirtschaftswunder.de

Samstag, 21. August

Sommerprogramm in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen.

Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

23. bis 29. August

Südtirol-Frauenreise nach Meran. Reiseleitung: Nicola Poppe. Infos und Anmeldung: Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, Tübingen Tel. 07071-265 90

Freitag, 27. August

Sommerprogramm in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

29. August bis 5. September

Auf Urwegen zu Ötzi's Schwestern – Frauenwanderwoche in einem Südtiroler Hochtal.

Info und Anmeldung bis 25.7. im Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, Tübingen, Tel. 07071-265 90 Infos:

www.baf-tuebingen.de

1. bis 5. September

„Lebenswege trommeln im Labyrinth“, Trommelwoche Djembé und schamanische Trommel,

Malen für Lesben

Entdecke die Kraft Deiner inneren Bilder durch Entspannung, geführte Bilderreisen, Freies Malen und Reflektieren der Bilder.

Kursleiterin: Regine Schomburg, Kunsttherapeutin.

Absolut keine Vorkenntnisse erforderlich. Wir malen mit reinen Naturfarben.

Angebot: Schnupperabend für 10,- €,

regulär 18,- € pro Abend

Daten: 13.9. · 4.10. · 8.11. · 13.12.

Zeit: 19.00 – 22.30 Uhr.

Ort: Frauencafé »achtbar« Weberstr. 8, Tübingen

Infos: bei Trissler 07129/3322,

E-mail:

Regine.Schomburg@web.de



frauen
buchladen
THALESTRIS

immer aktuell die neuesten Neuerscheinungen
im Laden mit Beratung und Cappuccino – online schnell und portofrei
www.frauenbuchladen.net

72070 Tübingen • Bursagasse 2 • Tel. 07071-26590

Öffnungszeiten für Frauen: Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 10.00-14.00

verführerisch

Verführerische Bettwäsche

bassetti

ESPRIT
home

bb

bruno banani
NOT FOR EVERYBODY

JOOP!

Süße Babywelt

STOKKE
DANCED LIFE IS WORTH SITTING

mountain
buggy

Mode für die Kleinen



VINGINO
BLUE JEANS

Bench.

Schwanger?

ESPRIT



bellybutton

Erlachstr. 46 • 74223 Flein
Tel. 07131-50050
www.betten-braun.de
www.die-hotelwaesche.de



ONLINESHOP AUF: www.betten-braun.de



Betten Braun

Maßstab für Qualität und Service

Auf Urwegen am Fuß der Hohen Weissen und Hohen Wilden unterwegs zu Ötzi Schwestern



Frauenwanderwoche in einem idyllischen Südtiroler Hochtal.

Im Herzen des Naturparks Texelgruppe und der Ötztaler Alpen befindet sich das Hochtal von Pfelders, ein paradiesisches Urlaubsgebiet mit traumhaften Wanderwegen und glitzernden Seen. Das Erreichen von Wanderzielen wie den Spronser Seen, Südtirols größter Gebirgsseenlandschaft mit ihren prähistorischen Felsbildern sind Highlights.

Sonntag, 29. August bis

Sonntag, 5. September 2010

Reiseleitung: Nicola Poppe, "Frauen auf Reisen"

Kosten: 545,-/ 495,- Euro (BAF-Mitfrauen) für 7 Übernachtungen mit Halbpension (DZ/EZ mit DU/WC und Balkon), Eintritte, Wanderungen und Führungen, Reiseleitung. Nicht enthalten: Anreise + Fahrten vor Ort in Fahrgemeinschaften mit privaten PKWs oder mit Bahn und Bus. Verlängerungstage privat möglich!

Nähere Infos & Anmeldung bis 15.07.2010:

Frauenbuchladen, Bursagasse 2, Tübingen
info@frauenbuchladen.net,
 Tel. 07071-265 90

Gabriele Hüller, Infos www.hueller-web.de Ort & Anmeldung: Kloster Schöntal 07943-894 335

Sonntag 5. September

Sommerfest der Weissenburg ab 11.00 Uhr Weisswurstfrühstück, ab 14.00 Programm. Weissenburgstr. 28 A, Stuttgart. Infos:

www.zentrum-weissenburg.de

Freitag, 10. September

Sommerprogramm in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 10. September

Spieleabend: Doppelkopf, Brettspiele, lustiges Miteinander, ab 21.00 Uhr wie immer offenes Lesbencafé (auch für Nicht-Spielerinnen!) Infos:

www.frauenfuerfrauen-lb.de

Freitag, 10. September

Afrikanisches Trommeln für Frauen, Mütter & Töchter (ab 8 J.), 14 bis 18 Uhr, Infos: Gabriele Hüller www.hueller-web.de Ort: Frauenkulturzentrum SARAHA, Stuttgart

Montag 13. September

Malen für Lesben mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.00 – 22.30 Uhr in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Montag, 13. September

Beginn der Standard & Latein-Tanzkurse: Fortgeschrittene Tänzerinnen (mind. 1 Jahr Unterricht), 18.30 – 20 Uhr, 11 Abende, Equality-Tanzkurs für weit fortgeschrittene Tänzerinnen (mehrere Jahre Unter-

richt in beiden Rollen), 20.30 – 22 Uhr, Ort: beide Kurse im Weissenburgzentrum, Weissenburgstr. 28 A, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Dienstag, 14. September

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Aufbaustufe Djembé (Frauen mit Sicherheit im hand-to-hand-Spiel), 19.45 – 21.15 Uhr, 14-tägig, 6 Abende, Ort: Frauenkulturzentrum SARAHA, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Freitag, 17. September

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Aufbaustufe Djembé (Frauen mit Sicherheit im hand-to-hand-Spiel), 16 – 18 Uhr, einmal monatlich, 5 Mal, Ort: Frauenkulturzentrum SARAHA, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Sonntag, 19. September

Brunch – das Frühstücks-Event ab 11.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Mit Voranmeldung! Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Dienstag, 21. September

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Grundstufe Djembé (Frauen mit und ohne Grundkenntnissen), 19.45 – 21.15 Uhr, 14-tägig, 6 Abende, Ort: Frauenkulturzentrum SARAHA, Anmeldung Katholisches Bildungswerk Stuttgart, 0711 70 50 600, Infos: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Donnerstag, 23. September

Vollmondin-Trommeln am Feuer mit schamanischen Trommeln, 18 – ca 21.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

24. bis 26. September

„Trommele bis du eins bist mit

Ferienwoche mit Qigong auf Mallorca



...in eine wunderschöne Ecke im Südosten Mallorcas, abseits der großen Touristenströme. Direkt am Sandstrand einer malerischen Bucht mit kristallklarem, türkisfarbenen Wasser liegt das schöne, familiär geführte 4-Sterne-Hotel, umgeben von Palmen und Pinien. Die landschaftliche Umgebung mit ihrer Steilküste und herrlichen Sandstrandbuchten lädt zum Baden, zu Wanderungen, Fahrradausflügen u.v.m. ein. In der morgendlichen Qigong-

Einheit werden Körper und Geist sanft aktiviert und Körperwahrnehmungsübungen fördern eine bewusste Hinwendung zu sich selbst. Qigong abends lässt den Tag ausklingen und betont die innere Sammlung und Ruhe.

Datum: 23.10. – 30.10.2010

Kurskosten: 100 Euro. Hotel- und Flugbuchung in Eigenregie; kann auf Wunsch organisiert werden. Doppelzimmer ab ca. 80 Euro/Halbpension /Tag mit köstlichem, umfangreichen Frühstücks- und Abendbuffett. Information und Anmeldung:

Jutta Konzelmann

Dipl.-Sportpädagogin, Qigong-Lehrerin

Tel. 07071 – 5 66 89 09

Mail: info@juttakonzelmann.

dem Herzschlag der Erde“, Trommelwochenende Djembé und schamanische Trommel für Frauen mit und ohne Trommelerfahrung, Ort: & Anmeldung: Kloster Schöntal 07943 894 335, Infos: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Samstag, 25. September

Überlebenskunst und Kochkünste der Neandertaler/innen in der Eiszeit. Urgeschichtliches Wanderseminar für Frauen zur Großen Grotte mit Regina Golke und Nicola Poppe. 10.00 bis 18.00 Uhr. Anmeldung VHS Ulm 0731-1530-0. Infos unter www.frauen-auf-reisen.de

Dienstag, 28. September

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Fortgeschrittene, Djembé, 18 – 19.30 Uhr, 9 Abende, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Freitag, 1. Oktober

Kick La Luna Konzert 20.30 im Sudhaus Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos:

www.sudhaus-tuebingen.de

Samstag 2. Oktober

Frauendisco im KOMMA, Maille 5-9, Esslingen ab 22 Uhr. Infos unter: www.komma.info und www.dieselstrasse.de

Sonntag, 3. Oktober

Beginn Tanzkurs für Frauen in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen, infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Siehe auch grauer Kasten Neckar Seite 11

Sonntag, 3. Oktober

Auf den Spuren der Löwenfrau-Wanderung zu den Altsteinzeithöhlen im Lonetal mit Regina Golke und Nicola Poppe. 7.00 bis 20.45 Uhr. Anmeldung VHS Rottenburg Tel.07472-98330 . Infos unter:

www.frauen-auf-reisen.de

Montag 4. Oktober

Malen für Lesben mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.00 – 22.30 Uhr in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Donnerstag, 7. Oktober

Viele Welten leben – Basis und Perspektiven interkultureller Mädchenarbeit 10-16 Uhr im Frauenprojektehaus, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

Freitag, 8. Oktober

geplant: Film mit Anke Schäfer und von Uli Bez: „Von heute an“, ab 19 Uhr Beginn: 19.30 Uhr Abelstraße 11, 71634 Ludwigsburg, ab 21.00 Uhr offener Cafébetrieb. Infos:

www.frauenfuerauen-lb.de

Samstag, 9. Oktober

Großes Arkuna-Fest zum 25-jährigen Jubiläum, vielseitiges Programm, Ort: Feuerwehrhaus Stuttgart.

Infos unter: www.arkuna.de

Mittwoch, 13. Oktober

Disco-Fox Tanzkurs für Anfängerinnen, 17.45 – 19.45 Uhr, 14-tägig, 4 Abende, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Mittwoch, 20. Oktober

Salsa-Tanzkurs für Anfängerinnen, 17.45 – 19.45 Uhr, 14-tägig, 5 Abende, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Freitag, 22. Oktober

Premiere des Films über den Mädchentreff e.V. Tübingen, 14 Uhr im Frauenprojektehaus, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.frauenprojektehaus.de

23. bis 30 Oktober

Ferienwoche mit Qigong auf Mallorca. Information und An-

meldung: Jutta Konzelmann.
Tel. 07071 – 5 66 89 09 E-mail:
info@juttakonzelmann.de

Samstag, 23. Oktober

Vollmondin-Trommeln am Feuer mit schamanischen Trommeln, 17 – ca 20.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Samstag, 23. Oktober

30 Jahre Frauen helfen Frauen: Frauenfest, ab 20.30 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen, infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 23. Oktober

JägerInnen am Rand des Eises. Bahn-Exkursion in die Eiszeit an der Schweizer Grenze mit Nicola Poppe. 8.30 bis 21.30 Uhr. Anmeldung VHS Rottenburg Tel. 07472-98330. Infos unter www.frauen-auf-reisen.de

Sonntag, 24. Oktober

Eiszeitvenus – geborgen aus den Tiefen des Hohle Fels – Eine urgeschichtliche Wanderung für Frauen bei Blaubeuren mit

Regina Golke und Nicola Poppe. 10.00 bis 18.00 Uhr. Anmeldung VHS Aulendorf Tel. Tel. 07525 / 1555. Infos unter www.frauen-auf-reisen.de

Sonntag, 24. Oktober

Salsa-workshop für Frauen mit und ohne Grundkenntnisse, 12.30 – 17.30 Uhr, Ort: Schloss in Bietigheim-Bissingen (LB), Anmeldung: schiller-vhs, 07141 144-1666, Infos: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Dienstag, 26. Oktober

Heather Nova – A very Special Acoustic Duo Performance, in Kooperation mit KOKO & DTK-Entertainment, 20.30 Uhr im Sudhaus Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos: www.sudhaus-tuebingen.de

Donnerstag, 28. Oktober

Ein Vorlese-Abend in der BAF-Bibliothek, 20 Uhr, Rümelinstr. 2, 72070 Tübingen. Infos: www.baf-tuebingen.de

Sonntag, 31. Oktober

LuSchT-Party: Hello Queen, ab 22 Uhr Ort: Sudhaus, Heching

Heather Nova



A very Special Acoustic Duo Performance, in Kooperation mit KOKO &

DTK-Entertainment, 20.30 Uhr im Sudhaus Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos: www.sudhaus-tuebingen.de

ger Str. 203, Tübingen, Infos: www.sudhaus-tuebingen.de

Mittwoch, 3. November

Visitenkarten-Party – Netzwerken pur!, 19-21 Uhr Ort: Kelter, Schmiedtorstr. 7, Tübingen, Infos:

www.frauenwirtschaftswunder.de

Samstag 6. November

Queer Ball Frauendisco mit Djane „The Beatz“ und Skinny im KOMMA, Maille 5-9, Esslingen ab 22 Uhr. Infos unter: www.komma.info und www.dieselstrasse.de

Tanzkurs für Frauen in Tübingen



Tanzkurs für Anfängerinnen und zur Auffrischung

Wir lernen/wiederholen die Grundschrte und einige Figuren in Standard- und Lateintänzen.

Der Kurs wendet sich ausdrücklich nicht nur an Paare, sondern auch an Einzelfrauen.

Kursleitung: Nika Schwab

Ich bin seit Jahren leidenschaftliche Tänzerin. Über 15 Jahren gebe ich nun Tanzkurse in europäischen und

afrolateinamerikanischen Standardtänzen.

Beginn: Sonntag, 3. Oktober, um 18.00 Uhr

und dann 10 Mal jeweils sonntags 18.00 – 20.00 Uhr im »achtbar« Thekenraum, Weberstraße 8 · Tübingen Anmeldung und weitere Infos: tanzen@nika-schwab.de oder Tel.: 07071 999 70 50

Kosten: Für achtbar-Mitfrauen 85,- , sonst 100,-

Anmeldeschluss:

27. September

Montag 8. November

Malen für Lesben mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.00 – 22.30 Uhr in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Samstag, 13. November

Vorbereitung Weltfrauenkonferenz Venezuela 2010, 19.30 – 21.30 Uhr, Frauenprojektehaus, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

Sonntag, 14. November

Brunch – das Frühstücks-Event ab 11.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samstag 4. Dezember

Die Erotische Nacht: LOVE BITES. 20.30 Uhr im Sudhaus Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos: www.konkursbuch.de

Sonntag 12. Dezember

Winterfest der Weissenburg 14 – 22 Uhr. Weissenburgstr. 28 A, Stuttgart. Infos:

www.zentrum-weissenburg.de

Montag 13. Dezember

Malen für Lesben mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.00 – 22.30 Uhr in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

TERMINE AUSSERHALB

31. Juli bis 7. August

Gay Games – Cologne 2010 www.games-cologne.de

Meldet uns Eure Termine unter: termine@lexplosiv.de. Redaktionsschluss siehe Seite 2

Elli Erl & Katie Marie 24. Juli



Zwei super Künstlerinnen in der achtbar. ... Live-Musik, Party, heiße Stunden, kühle Getränke und geile Musik garantieren einen unvergesslichen Abend Karten VK 16 € / AK 18, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr. Nur Party ab ca. 23.00 Uhr 5 € nur AK. Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen www.achtbar-tuebingen.de

ANZEIGEN

aktuelle infos unter
07 11-6 64 55 44

www.lesbenkaufhaus.de
lesbisch + kompetent

bücher	poster
cds	rainbow
dvds	schmuck
sextoys	und mehr...

ProMeDia

Nika Schwab
Im Weiher 13
D-72074 Tübingen
Tel.: +49 (0) 7071 999 70 50
+49 (0) 173 81 42 42 6
Fax: +49 (0) 7071 999 70 52
E-Mail: info@pro-me-dia.de
Internet: www.pro-me-dia.de

GRAFIKDESIGN • BUCHGESTALTUNG
WEBDESIGN • CORPORATE IDENTITY



Frauen-Ferien à la Ferme bieten Stille und Erholung

Ideal zum Wandern – Radfahren – Schwimmen.

- Gästezimmer
- Hüttchen
- Camping

Kontakt: Claudia.Mohideen@orange.fr • Tel.: 0033-384 63 85 72

Da viele Locations ihre Veranstaltungen nicht bereits für das nächste Vierteljahr planen, hier die wichtigsten Links:

www.das-sarah.de
www.dieselstrasse.de
www.s-hip.de
www.achtbar-tuebingen.de
www.zentrum-weissenburg.de
www.frauenprojektehaus.de
www.frauenfuerfrauen-LB.de

Anschluss schon selbst fragte, welche Auswirkungen nun der Gebrauch von Sextoys mit Kondomen auf den Verlauf der Pharmastudie haben sollte. Aber nun gut, nicht alles erschließt sich auf den ersten Blick. Leider brachte aber meine offene Antwort meine Gesprächspartnerin weniger in Verlegenheit, als sie die Folgerung wenn nicht Pille dann Kondom Zeit gekostet hatte. Ganz unbeirrt setzte

sie die Befragung fort, was mir doch ein wenig die Genugtuung raubte, mit meinem Mitteilungsbedürfnis ihrem Allgemeinwissen einen großen Dienst erwiesen zu haben. Trotzdem fühlte ich mich irgendwie gut nach diesem Telefongespräch. Und ich hoffe sehr, dass sie in den nächsten Fragerunden zumindest noch den Umweg über Spirale, Hormonpflaster, spermizide Cremes, Diaphrag-

ma und dergleichen macht, wenn es nicht gar irgendwo in ihr klingelt: Halt, die Lesben, die gibt es ja auch noch. Ich hätte natürlich auch antworten können: Ich verhüte mit Philippa. Sicher hätte sie das Internet nach dieser Pille durchsucht, aber wäre wohl nie zu dem Schluss gekommen, dass es sich um meine Liebste handelt. Tja, bei all der Datensammlung so diskret und ehrlich. (Isd)

Mehr als Übernachten – wohlfühlen

Endlich! Wurde hier auch Zeit! strahlte uns eine Frau auf dem CSD in Stuttgart an, auf dem wir 2009 erstmals unser „Häusle CriSo“ Gästezimmer für Frauen in Marbach am Neckar vorgestellt haben.

Aber fangen wir ca. zwei Jahre früher an: Wir, Christa und Sonja – seit zwölf Jah-

ren ein Paar und inzwischen verpartnert – hatten schon länger die Idee uns „was“ zu kaufen.

Im Hinterkopf war da noch eine Idee. Inspiriert von Urlaubsaufenthalten in Frauenunterkünften hatten wir beide die Vorstellung auch hier im Schwobaländle eine Urlaubsunterkunft für

Frauen zu schaffen. Es hat uns bei unserer Internetrecherche sehr erstaunt, dass Frau zwar in Frankreich, Irland, der Ost- und Nordsee Frauenunterkünfte finde, hier in Baden-Württemberg geht das Angebot aber gleich Null zu.

Nach vielen Besichtigungen ist uns ein Häusle hier in Marbach begegnet. Baujahr 1938, sehr gepflegt, ein großer, liebevoll geführter Garten drumrum, in einer Straße mit lauter kleinen, netten Häusern des selben Baujahrs. So ruhig es ist, es sind nur ca. 10 Minuten bis zum Bahnhof! Seit dem Kauf dieses Häusles Mitte 2008 hat sich unser Leben verändert. So gepflegt das Haus war, wollten wir im unteren Stockwerk – in dem wir woh-



Bilder: Christa Schultheiß

nen – einiges ändern und oben zwei Gästezimmer – beide mit eigenem Bad- und einer gemeinsamen Wohnküche schaffen. Wir sahen uns plötzlich Baupläne studieren, Wände abreißen, Bodendielel raushebeln, Fliesen abschlagen, Bodenbretter und Türrahmen einsetzen, Trockenbauwände errichten, Innenputz auftragen, Laminat legen, Fliesen legen, Waschbecken und Duschtassen installieren ... und vieles von dem wir Wochen vorher noch keine Ahnung hatten. Unsere Interessen haben sich rasant verschoben: im Fernsehen waren 1,5 Jahre fast nur noch Renovierungssendungen in, Baumärkte hätten wir als zweiten Wohnsitz angeben können.

Im untern Stock sind wir Herbst 2008 eingezogen, weitere eineinhalb Jahre haben wir oben, in den Gästezimmern und der Küche unserer Kreativität freien Lauf gelassen um etwas Besonderes zu schaffen nach dem



Motto: mehr als Übernachten: wohlfühlen. Beide Zimmer und Bäder haben eine eigene Farbgebung, das eine frisch und bunt, das andere Zimmer ruhig mit vielen Naturtönen. Viel Zeit und Liebe haben wir in die Details gesteckt. So nebenbei haben wir auch den Garten umgestaltet: aus einem Staudenbeet ist eine Terrasse umringt von Pflanzen geworden. Hier ist also noch zusätzlich ein „Raum“ zum genießen und Verweilen entstanden.

Die ersten Frauen waren da, schmunzelnd müssen wir feststellen, dass die Frauen, als sie erstmal gemütlich in der Küche saßen, es gar nicht mehr so eilig hatten mit dem straffen Touristinnenprogramm. Das muss vom Häusle CriSo aus übrigens auch gar nicht in Stressausarten: in einem gemüt-

lichen Spaziergang erreicht man die Altstadt von Marbach, kann dort Schillers Geburtshaus, das Schiller-Nationalmuseum, Deutsches Literaturarchiv der Moderne, die malerischen Holdergassen, empfehlenswerte Restaurants, nette Kneipen und viele kleine Läden entdecken. Frau kann aber auch in den Weinbergen wandern, am Neckar entlang oder mit der S-Bahn nach Ludwigsburg fahren und im Blühenden Barock flanieren. Oder ihr stürzt euch in die Szene von Stuttgart oder auf den CSD. So schließt sich der Kreis mit unserem Stand dort 2009. Dieses Jahr werden wir während des Stuttgarter CSDs in Köln bei den Gay Games sein, aber unsere Homepage freut sich immer über Besucherinnen und unser Häusle sowieso.

Christa Schultheiß

Weitere Informationen:

Das Häusle CriSo
Ulrichstr. 53
71672 Marbach a. N.
Tel.: 0 71 44-160 20 53
Fax: 0 71 44-160 20 54
E-Mail: Hallo@criso.de
Internet: www.criso.de

LFT Hamburg 2010

Lesben Leinen los zwischen Hamburg und Südafrika

Das war also mein neuntes LFT, diesmal in Hamburg. Wieder fehlte leider etwas die Farbe, denn Regenbogenflaggen waren keine geübt und auch auf der Demo fehlten davon die etwas größeren Exemplare.

Dafür war es fast wie ein großes Familientreffen. Viele bekannte Gesichter, ein nettes Gespräch hier und da und überhaupt ist es so leicht wie nie, miteinander in Kontakt zu kommen. Merkwürdigerweise erlebe ich immer wieder, wie die erste konkrete Frage im Gespräch lautet: Wo kommst du her? Statt: Wie heißt du? Wenn überhaupt wird nach dem Namen deutlich später gefragt, aber das macht eigentlich nichts aus, denn im nächsten Jahr hat man den sowieso fast immer vergessen, aber man erkennt sich doch wieder.

War ich nach der ersten Nacht in der Turnhalle doch noch etwas müde, da offenbar viele meine Mitschläferinnen wie auch ich erkältet waren und die Turnhallenakustik das Schniefen und Schnaufen in besonderer Weise bis in den letzten Winkel übertrug, so muss ich doch das Konzept der zwei Turnhallen sehr loben: Während

unten die Nachteroberinnen schliefen, fanden die Tagaktiven oben eine wirklich ruhige Halle vor, in der jede Rücksicht nahm und es wirklich möglich war, acht Stunden durchzuschlafen! Zudem waren die Hallen innerhalb von 10 Minuten zu Fuß zu erreichen, wenn auch leider nicht ausgeschildert und

reiche lesbisches oder zumindest weibliches Personal zu gewinnen, sodass sogar die Technik diesmal von Frauen bedient wurde, wo es in den letzten Jahren doch so schwer gewesen war, gerade für diesen Bereich weibliches Personal zu finden. Es gab leckeres Bioessen, von Lesben zubereitet. Am Merchandising-



Bild: ed

außerhalb des LFT-Stadtplan-ausschnitts, was das erste Auffinden und den Heimweg vom Abendprogramm durch dunkle Hamburg nicht gerade erleichterte.

Dem Orgateam war es gelungen, nahezu für alle Be-

Stand mit den LFT-Artikeln hatten die Hamburgerinnen auf biologisch-ökologische bzw. recycelte Produkte geachtet – auch bei den Textilien – und zudem fair gehandelte Produkte ins Programm genommen.

Für (männliche) Kinder als BesucherInnen des LFTs gab es in diesem Jahr keine Altersbegrenzung, es waren allerdings nur sehr wenige Kinder dort. Auch trans- und intersexuelle Frauen waren willkommen.

Weiterhin gab es zahlreiche internationale Referentinnen, was auf große Resonanz stieß.

Zudem waren einige Jubiläen zu feiern: das 35. Lesbianfrühlingstreffen; für Anke Schäfer, die vielen sicher als engagierte Safia-Frau bekannt ist, war es bereits das 30. LFT, an dem sie teilgenommen hat. Seit 10 Jahren gibt es

bereits die Kunstausstellung auf dem LFT, in diesem Jahr haben 25 Künstlerinnen ihre Werke ausgestellt.

Leider gab es zwei Veranstaltungsorte für das Tagesprogramm und einen Veranstaltungsort für die Plenen und Abendveranstaltungen, sodass sich alles etwas auseinander zog. Das Gefühl, in der Lesbenmasse zu baden, konnte sich nicht ganz so gut einstellen, obwohl etwa 800 Frauen das LFT besucht haben. Ich bin jedoch sehr zufrieden mit den von mir besuchten Veranstaltungen und dem tollen Programm bei trockenem und überwiegend

sonnigem Wetter (endlich!), wo es richtig Spaß macht, dabei zu sein und die Stimmung zu genießen, sich mitreißen zu lassen oder einfach nur zu beobachten.

In diesem Jahr gab es auch wieder ein Rudel Junglesben, so kam es mir jedenfalls vor, denn einzeln hab ich sie nicht angetroffen. Aber sie waren da, das fand ich schön, und ich hoffe, es werden über die Jahre noch mehr und sie werden wiederkommen. Die Hamburger Orga hatte sich auch um zahlreiche Pädagoginnen bemüht, die für die Junglesben ein spezifisches Programm zusammengestellt

Die Altstadt-Oase
in Ostseennähe
exklusiv für Frauen



FRAUENHOTEL
Lübeck

HOTEL
CAFÉ SOPHIA
KULTURHAUS
SEMINARHAUS

Hundestraße 19 - 23
D-23552 Lübeck
Tel 0451.40 98 52 70
info@frauenhotel-luebeck.de
www.frauenhotel-luebeck.de

Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.

☎ Deutschland 080 22271831
Kreta: 0030 28320 31856

E-Mail: Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de

www.frauenferienhaus-kreta.de



Urlaub für Lesben in Andalusien



la-molina-mujeres@hotmail.com www.la-molina.moonfruit.com



hatten, sodass es ihnen hoffentlich gefallen hat.

Die 30 Orgafrauen in Hamburg haben wirklich allerhand auf die Beine gestellt, waren sichtbar und ansprechbar und dabei doch fast immer gelassen und wussten auf fast jede Frage eine Antwort. Und auch die Besucherinnen schienen wieder aktiver und sich bewusst einbringend als z.T. in der Vergangenheit, wo eine eher konsumorientierte und bequeme Stimmung herrschte. Es wirkte auf mich wieder mehr wie UNSERE Veranstaltung, was ich sehr schön fand und was es auch mir erleichtert hat, mich in den Zeiten zwischen den Workshops mit Lust einzubringen.

Auf dem Abschlussplenum bedankte sich eine Lesbe aus Russland dafür, so erfahren zu haben, was für Lesben alles möglich ist und erklärte, wie wichtig es ihr auch sei, diese Erfahrungen zu teilen, um in anderen Ländern die Lebensbedingungen von Lesben weiter verbessern zu kön-

nen. Sie lobte die Vernetzung der Länder untereinander, die auf dem LFT weiter vorangetrieben wurde. 2011 findet das LFT in Rostock statt, und auch die Rostockerinnen haben diesen Gedanken bereits aufgegriffen: Sie möchten insbesondere Kontakte nach Skandinavien und zu den anderen Ostseestaaten aufbauen und vertiefen.

Vom LFT 2009 in Köln hörten wir leider wenig. Auf dem Abschlussplenum erfuhren wir, dass der Finanzbericht von Köln noch nicht abgeschlossen ist und der Verein, der zur Ausrichtung des Kölner LFTs gegründet worden war, Insolvenz anmelden musste. Wir drücken die Daumen, dass auch in den nächsten Jahren das Finanzkonzept des LFTs aufgeht und wir noch viele Jahre am Pfingstwochenende das Erlebnis LFT genießen können.

Schließlich gab es noch ein Fotoshooting mit dem Titel Andersrum – lesbische Vielfalt im (anonymen) Portrait.

Hier wurden anonyme Ganzkörper-Portraits aufgenommen, bei denen Lesben von hinten fotografiert wurden, um ungewollte Outings zu vermeiden und doch mit den Aufnahmen lesbische Vielfalt aufzuzeigen und gegen das Schubladendenken und die Stigmatisierung lesbischer Frauen zu kämpfen. Zunächst werden die Fotos auf www.myspace.com veröffentlicht, später münden sie evt. in eine Ausstellung und finden als Poster oder Kalender Verwendung. Für dieses Projekt waren rund 500 Frauen bereit, sich anonym und in selbstgewählter Pose von hinten ablichten zu lassen!

Leider fand sich noch keine Stadt, die 2012 das LFT ausrichten möchte.

Münster war übrigens die erste Stadt, die nach fünf Jahren Berlin 1979 die Ausrichtung übernahm. 1988 fand das LFT zum zweiten Mal in Münster statt, 1990 in Tübingen und 1997 in Stuttgart. Ich persönlich könnte mir ja gut vorstellen, 2012 nach Paderborn, Kassel oder auch Bielefeld zu fahren. Aber vielleicht findet sich ja auch in einer ganz anderen Stadt ein engagiertes Grüppchen Lesben, die das LFT ausrichten möchten. Der Lesbianfrühling e.V. steht unterstützend zur Seite und nimmt ab sofort Meldungen entgegen. (ed)

L-Beach#1

Als wir das erste L-Beach Festival buchten, wussten wir gar nicht, was auf uns zukommen könnte und waren von daher erst mal offen für alles.

Zu viert im Auto ging es am Freitagmorgen los in Richtung Weissenhäuser Strand an die Ostsee. Nach ca. 4-stündiger Fahrt (4 Frauen im

platz und dann alles mitgebrachte im Bungalow verstauen. Nachdem wir also alles ausgepackt hatten, gingen wir auf eine erste kleine Erkundungstour. Die Ferienparkanlage wirkte von außen betrachtet wie eine typische Ostseeanlage der 70er Jahre. Von innen waren die Bungalows aber renoviert, mit neu-

ßen vorbei ging es erst mal an den Strand. Dort an der Strandbar tummelten sich schon viele Frauen und wir waren glücklich, einen freien Tisch zu ergattern und erst mal gemütlich in der Sonne zu sitzen.

Am Freitagabend sind wir von der Pizzeria aus in alle Bars, Lounges und das Zelt getingelt und haben mal hier, mal dort Halt gemacht, wo es uns eben gerade am Besten gefiel. Es gab überall Musik und für jeden Geschmack war etwas dabei. Im Zelt spielte Elli mit ihrer Band die gewohnten Rockklänge, in der Bar gab es verschiedene DJanes und auf der Indoorbühne traten weitere Künstlerinnen und Künstler auf. Langweilig wurde es uns jedenfalls nie und so war es sehr schnell 23 Uhr und damit der Act von Betty angesagt. Mit der Menge strömten wir ins Zelt und es ging pünktlich los. Die Stimmung war super und kochte endgültig, als die ersten Klänge des L-Word-Themes zu hören waren. Die Band war fast gar nicht mehr vernehmbar, so grölte die Menge mit ... „This is the way that we live ... and loooooove ...“ Ich glaube, da war der Funke endgültig übergesprungen ...



Bilder: cn

Auto, da muss man ja doch häufiger mal anhalten ...) kamen wir an Ort und Stelle an und sahen gleich die lange Schlange, die sich vor der Anmeldung an der Ferienpark-Info gebildet hatte. Zum Glück waren wir mit zwei Freundinnen dort verabredet, die schon eher da waren und sich netterweise schon in der Schlange angestellt und die Bungalow-Schlüssel besorgt hatten. So konnten wir gleich durchfahren auf den Park-

en Bädern und Küchen ausgestattet, also wirklich annehmbar. Das Freizeitareal wirkte ebenfalls zum Teil renoviert und war ansprechend gestaltet. Auf der sogenannten L-Beach Meile waren Stände aufgebaut, z.B. vom Queer-Verlag oder auch Schmuckstände etc. Hier sind wir erst mal ein Weilchen flanieren und haben uns vorsorglich einen Tisch in der Pizzeria für den Abend vorbestellt. An dem großen Festzelt drau-



Leisha Haley auf der Bühne ...

Am Samstag konnte man den ganzen Tag über verschiedene Lesungen besuchen, z.B. war Karen Susan Fessel da, oder auch einfach nur am Strand chillen oder sich sonstwie auf den Abend vorbereiten. Denn dies war der Abend von Alice, respektive von Leisha Haley, die am Samstag mit ihrer Band Uh Huh Her auftreten sollte. Manche munkelten schon nachmittags, dass Leisha sich unter das Lesbenvolk im Schwimmbad gemischt haben soll, also war sicher, dass die Band den Flug über den großen Teich geschafft hatte, trotz Flugverbots wegen spuckender Vulkane und Lavasche in der Luft. Zum Auftritt der Band war das Zelt gerammelt voll und auch wenn die Musik etwas dünn rüberkam, die Stimmung war gigantisch und vorher von DJ Hildegard auch schon entsprechend angeheizt. DJ

Hildegard übrigens für uns der DJane-Tipp des gesamten Festivals ... super!

Mir persönlich gefällt die Musik von Uh Huh Her total gut und ich kannte die CD auch schon vorher. Viele von den Frauen dort

kannten die Musik vielleicht nicht, aber Leisha kannten anscheinend alle und sie erteilte frenetischen Applaus. Nach Ende der Zugabe, oder auch schon vorher, stürmte alles in Richtung Roter



... und beim Autogramme geben

Teppich, auf dem die Stars nach den jeweiligen Auftritten noch für Fotos und Autogramme zur Verfügung standen. Natürlich konnte man hier auch CD oder Merchan-

dising-Produkte kaufen. In all dem Gedränge haben wir es, mit entsprechender Geduld, auf eine beachtliche Zahl Fotos und ein Autogramm auf dem Uh Huh Her T-Shirt gebracht ... außerdem haben wir während des Wartens nette Kontakte knüpfen können. Danach ging die Party erst richtig los und irgendwie waren jetzt auch alle in Partylaune.

Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück und einem letzten Gang zum Strand leider schon wieder Richtung Münster. Und schon auf der Rückfahrt waren wir uns alle einig, dass wir für 2011 auf jeden Fall das L-Beach#2 buchen werden. Alles in allem war es ein gigantisches Festival, super organisiert, mit tollen Live Acts und in einer Location, die dafür wie gemacht scheint. So hoffen wir, dass sich L-Beach als festes, jährlich wiederkehrendes Event etablieren kann. Ich glaube, es wäre für Jahre ausgebucht, zumindest für 2011 ist es schon schwierig geworden eine Unterkunft zu bekommen ... zum Glück waren wir schnell genug ... (cn)

Weitere Informationen:
www.l-beach.com

Diskussion um Lesbenkuss

Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen – Diskussion um den Videowettbewerb

Sollen auch Lesben im Rahmen des Gedenkens an die Verfolgung Homosexueller durch den Nationalsozialismus gezeigt werden?

Seit Mai 2008 steht im Berliner Tiergarten ein Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen; integraler Bestandteil und Herzstück ist eine Videoinstallation, die zwei sich küssende junge Männer in Endlosschleife zeigt. Dieses Video soll alle zwei Jahre durch ein neues ersetzt werden, der Wettbewerb dazu läuft im Moment. Die Ausschreibung stellt die Bedingungen schwarz-weiß, gleichgeschlechtliche Kusszene und max. zwei Minuten Länge. „Gleichgeschlechtlich“ kann natürlich auch zwei Frauen bedeuten, was schon wäh-

rend der ursprünglichen Diskussion um die Gestaltung des Denkmals von Alice Schwarzer und vielen anderen gefordert wurde. Lesben müssten ‚sichtbar‘ werden. (Das Video immer wieder auszutauschen ist auch eine Reaktion auf diese Forderung.)

Im März wandten sich Leiter/-innen von NS-Gedenkstätten und andere Persönlichkeiten in einem offenen Brief an den Kulturstaatsminister und den Regierenden Bürgermeister von Berlin. Sie sehen in der Darstellung eines lesbischen Kusses im Rahmen des Denkmals eine „Verzerrung und Verfälschung der Geschichte wie des Andenkens an die Verfolgten, die wissenschaftlich nicht zu rechtfertigen ist.“

Die Diskussion geht also weiter; vermutlich unabhängig davon, ob sich die Kommission am Ende für oder gegen

einen Frauenkuss entscheidet (wir werden berichten).

Meine persönliche Meinung ist, dass die Damen und Herren, die den offenen Brief unterzeichneten, Recht haben. Natürlich soll ein Denkmal in Gegenwart und Zukunft wirken, aber sein eigentlicher Daseinszweck ist das Gedenken an die Vergangenheit und Lesben wurden im Nationalsozialismus nunmal nicht eigens verfolgt; nur schwuler Sex war (bis weit in die Bundesrepublik hinein) ein Straftatbestand. Das Verbot von Zeitschriften und Treffpunkten ist nicht mit Mord zu vergleichen. Lesben können und sollten anders sichtbar werden in unserer Gesellschaft als in diesem Video. (ar)

Infos unter:
www.stiftung-denkmal.de/homosexuellendenkmal

Amiga – LUNAs – VelsPol oder wie sie alle heißen

Liebe Frauen!

Wir wissen, dass es bei verschiedenen Berufsgruppen auch lesbische Vereinigungen gibt.

So haben wir z. B. schon von VelsPol gehört, den Lesbischen Lehrerinnen, dem Charlotte-Netzwerk, den

Amigas, den lesbischen Hebammen und sicher gibt es noch einige mehr. Mit einigen dieser Gruppen haben wir versucht Kontakt aufzunehmen und darum gebeten, sich in unserem Magazin kurz vorzustellen. Leider haben wir von keiner Gruppe

eine Antwort erhalten. Solltet ihr also selbst aktiv in einer Lesbengruppe eurer Berufsrichtung vernetzt sein oder eine solche kennen, würden wir uns über eine Vorstellung dieser Gruppe hier sehr freuen.

Euer Lexplosiv-Team

Lesben stören Schulveranstaltung

(PRIDE1.de/kt) Weil eine lesbische Schülerin ihre Freundin mit zum Abschlussball ihrer Schule in den USA nehmen wollte, ist die gesamte Veranstaltung abgesagt worden. Das berichtet die „Rheinische Post“. Offiziell ist in der Absage der Schulverwaltung von „Störungen“ die Rede. Eine US-Bürgerrechtsorganisation hatte gefordert, dass die 18-jährige

Schülerin gemeinsam mit ihrer Freundin den Ball besuchen darf, so wie das bei heterosexuellen Paaren selbstverständlich ist. Die Schulverwaltung teilte mit, dass die Regeln in diesem Schulbezirk vorsehen, dass nur verschiedengeschlechtliche Paare am Abschlussball teilnehmen dürfen.

Quelle:

www.pride1radio.com

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird.

Heidi Kabel (1914-2010)

Lexplosiv für die Neckar Lesben im Abo

Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. **10 €** (europ. Ausland: 15 €)
 Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur

JA, ich will ein Abo

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Einsenden an: LEXPLOSIV · c/o Frauencafé achtbar, Weberstr.8
 72070 Tübingen oder als E-Mail an: neckar@lexplosiv.de

VORSCHAU

Lexplosiv 9

- **Buchbesprechung:**
Brief an mein Leben
- **Homosexualität und Migrationsfamilien**
- **und vieles mehr!**

VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- **Brunch im Frauencafé**
»achtbar« Tübingen
14. November
- **Winterfest der Weissenburg**
12. Dezember

BÜROSERVICE

für Kleinbetriebe & Privat

(K)ein Chaos im Büro

Büroorganisation

- individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- einmalig, vorübergehend oder regelmäßig

Verschiedene Büroarbeiten

- Kontieren + Verbuchen der laufenden Geschäftsvorfälle
- Zahlungsverkehr
- Mahnwesen
- Statistiken

Anschrift

Frontalstraße 65
75392 Deckenpfronn

Telefon

0 70 56 - 9 63 50
www.bueroservice-inge-wolf.de

INGE WOLF



Gabriele Hüller
www.frauentrommelkurse.de

TROMMELN ALS KRAFTQUELLE

Djembé & schamanische Trommel, ganzheitlicher Unterricht fortlaufende Kurse, Workshops, Rituellen Trommeln, Konzerte u.m.

Tel 0711 - 458 61 27
info@hueller-web.de



LESBISCH UND KUMMER ODER SORGEN?

Herausfinden wie es dazu kam. Verstehen und Erleben, nicht verdrängen. Veränderung erreichen, sich besser fühlen.

Weniger Stress, mehr Herzklopfen...

Monika Bayer · lesbische psychoth. Heilpraktikerin · Tel. 94 546 640
Böhmstr. 8 · Stuttgart-Degerloch · www.therapie-spiritualitaet.de

●●● Dr. Barbara Moos
●●● Unabhängige Finanzberatung

Neu - jetzt auch Gold und Silber
als Kapitalanlage

Kätthe-Kollwitz-Weg 5
73207 Plochingen
beratung@moos-consult.de

Telefon 071 53 / 98 81 90
Mobil 01 72 / 6 35 21 02
www.neckar-gold.de



achtbar
bar lounge kultur
it's a woman's world

Frauencafé

im FrauenProjekteHaus
Weberstraße 8 · 72070 Tübingen
Tel. 07071-32862
info@achtbar-tuebingen.de

Öffnungszeiten:

Do. 19.00 Uhr - 23.00 Uhr
Fr. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr

www.achtbar-tuebingen.de



Öffnungszeiten: MI & DO 19-24:00, FR 19-1:00
DI, SA & SO nur bei Veranstaltungen

WWW.DAS-SARAH.DE
JOHANNESSTR. 13 · STUTTGART · T 0711-62 66 38